

# WENNIGSEN

## Jugendliche messen sich im Schach

Wettkampf am 29. Juni im Bürgersaal

**Wennigsen.** Der Schachklub Wennigsen feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass richtet der Verein am Sonnabend, 29. Juni, im Bürgersaal der Gemeinde in Wennigsen ein Turnier für Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2003 und jünger aus. Jungen und Mädchen spielen gemeinsam. Startberechtigt sind alle Schachbegeisterten, die im Gemeindebereich Wennigsen wohnen oder Mitglied des Schachklubs Wennigsen sind.

Je nach Teilnehmerzahl wird in einem Turnier, aber mit getrennter Wertung für die jeweiligen Altersklassen, oder in zwei getrennten Turnieren für die 13- bis 16-Jährigen und die Kinder bis zwölf Jahre gespielt. Alle Teilnehmer spielen sieben Runden mit Uhr, mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten je Spieler und Partie. Am Ende werden die Sieger der Altersklassen U10, U12, U14 und U16 ermittelt. Auf die Teilnehmer warten Pokale und Medaillen für die Podestplätze und Urkunden.

Das Turnier startet am Sonnabend, 29. Juni, um 13.30 Uhr, die Siegerehrung ist um 17.30 Uhr vorgesehen. Anmeldungen sind ab sofort bei Bernd Haletzki unter Telefon (05109) 6894412 oder per E-Mail an bernd.haletzki@t-online.de möglich. Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnadresse sollten angegeben werden. Anmeldeschluss ist am Turniertag im Spielsaal um 13 Uhr, aber es wird um Voranmeldung bis Freitag, 28. Juni, um 12 Uhr gebeten. Es können sich auch Kinder und Jugendliche melden, die gerne in der Jugendgruppe des Klubs mitmachen wollen. Das Training für Kinder ab acht Jahren ist donnerstags von 15.30 bis 17 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Bredenbeck. *lis*

## Feuerwehr sticht Maibock an

Mitglieder pflegen das Beisammensein

**Bredenbeck.** Die Freiwillige Feuerwehr ist mehr als nur eine Löschgruppe, die hilft, wenn sie gebraucht wird – sie pflegt auch die Freundschaft: Und so hat der Maibockanstich Tradition bei der Bredenbecker Feuerwehr. Eingeladen waren alle Mitglieder. Das Ehepaar Busche/Mech stiftete das Bierfass. Ortsbrandmeister Sven Sachse bedankte sich dafür.

Die Bredenbecker Feuerwehr nutzte den geselligen Nachmittag auch, um die Ehrungen von Mitgliedern nachzuholen, die in der Jahresversammlung im Februar verhindert gewesen waren. Sachse kündigte schon jetzt an: „Auch im nächsten Jahr wird wieder der Maibockanstich stattfinden. Diese Tradition sollte erhalten bleiben, um den fördernden und auch passiven Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, mit den Aktiven ins Gespräch zu kommen.“

Im Kalender vermerken können die Bredenbecker den 10. August. Dann gibt es beim Feuerwehrtag von 12 bis 18 Uhr Aktionen am Gerätehaus und in der Schulstraße. Der Feuerwehrtag soll die unterschiedlichen Aufgaben und Bereiche der Feuerwehr zeigen. Das Motto: Feuerwehr erleben – viele Aufgaben, ein Team. *jbö*

## Das Dorf hat wieder einen Treffpunkt

Viele Besucher feiern die Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses Bredenbeck

Von Heidi Rabenhorst

**Bredenbeck.** Für den im Jahr 2013 gegründeten Dorfgemeinschaftsverein Bredenbeck zählt der 1. Juni 2019 wohl zu einem der wichtigsten Tage in seiner Geschichte. An diesem Tag hat er die Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) an der Wennigser Straße gefeiert, das für rund 1,5 Millionen Euro und mit viel Eigenleistung der Mitglieder umgebaut wurde. Insgesamt haben die fleißigen Helfer 8000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Der Startschuss fiel nur 18 Monate nach dem Beginn der Umbauarbeiten.

Der Dorfgemeinschaftsverein war gegründet worden, um einen neuen Treffpunkt im Ort bereitzustellen, denn Bredenbeck war der einzige Ortsteil ohne eigenes DGH. Räume für die Dorfgemeinschaft gab es nicht mehr, seit erst die Gaststätte Seidensticker und dann Silvester 2013 auch der Bredenbecker Hof geschlossen wurden. Im Dezember 2016 kauften die Vereinsmitglieder der Gemeinde die 650 Quadratmeter große Scheune von 1893 dann ab.

### Mittelpunkt für das Dorfleben

„Genau vor 2097 Tagen oder fünf Jahren und 217 Tagen ist der Dorfgemeinschaftsverein gegründet worden. Dass dieser Tag mit der feierlichen Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses so bald kommen würde, hatten wir im September 2013 erträumt, gewünscht – und nun ist er da“, sagte der Vorsitzende des 300 Mitglieder großen Vereins, Thomas Behr, in seiner Begrüßung.

Von Anfang an sei es das Ziel gewesen, nicht nur einen Versammlungs- und Veranstaltungsraum zu bauen, sondern einen Treffpunkt und Mittelpunkt für das Dorfleben. Der Verein erstellte ein Konzept für ein integratives Dorfgemeinschaftshaus mit den drei Säulen Ortsteilarbeit, Veranstaltungsmöglichkeiten und Gastronomie. Das Haus sei aber kein Selbstzweck. „Das Haus ist die Grundlage zu



Das Dorfgemeinschaftshaus wird eröffnet: Marianne Kügler (von links), Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast, Thomas Behr und Christoph Meineke durchschneiden die Schleife.

FOTOS: HEIDI RABENHORST

einer funktionierenden Dorfgemeinschaft. Es ist also der Anfang. Nun liegt es an uns allen, das Haus mit Leben zu füllen und neue Ideen einzubringen“, sagte Behr und bedankte sich unter anderem bei der Gemeinde Wennigsen, die das Konzept mit einem langfristigen Mietvertrag unterstützt habe. „Die Zusammenarbeit war immer unkompliziert und von Vertrauen geprägt. Ehrenamt braucht Hauptamt“, sagte er in Richtung des Wennigser Bürgermeisters Christoph Meineke.

Behrs großer Dank galt auch der

Betreiberin des Restaurants, Elisabeth Mihatsch. „Danke Lilli für deinen Mut, als Gastronomin einzusteigen und mit uns gemeinsam aus einer Scheune einen Dorftreffpunkt zu erschaffen“, betonte Behr und überreichte ihr zum Einstand ein Gästebuch.

### Wieder Gastronomie im Ort

Zu den ersten Gratulanten gehörte Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast. „Mit Ihrem integrativen Ansatz haben Sie den Wünschen aller Generationen Rechnung getragen. Sie tun etwas für Ihre örtlichen Vereine und Interessengruppen. Für Kinder, Jugendliche, Senioren – für Menschen jeden Alters haben Sie einen Ort der Kommunikation geschaffen, die den Gemeinsinn in Ihrem Ort fördern“, sagte sie. Darüber hinaus biete das Haus aber auch die Möglichkeit für die Bevölkerung, wichtige Dienstleistungsangebote aufzunehmen. „Außerdem ist es mit unserer finanziellen Unterstützung gelungen, dass Sie wieder eine Gastronomie im Ort haben“, sagte die Landwirtschaftsministerin. „Nur wenn die Versorgungsangebote stimmen, bleiben die Menschen in den Dörfern wohnen“, fügt sie hinzu.



Am frühen Abend wird draußen gefeiert.

FOTO: PRIVAT

Auch der Wennigser Bürgermeister fand nur lobende Worte. „Bredenbeck hat gezeigt, wie wichtig es ist, eine aktive Dorfgemeinschaft zu haben“, sagte Christoph Meineke. Nach Ansicht der Bredenbecker Ortsbürgermeisterin Marianne Kügler hat das Projekt eine große gesellschaftliche Bedeutung für den Ort.

Bei der Eröffnungsparty am Abend schien das ganze Dorf auf den Beinen zu sein. Schon gleich zu Beginn bildeten sich lange Schlangen am Tresen. „Das ist ja richtig

schick geworden“, sagte Besucherin Ramona Nolttemeyer. Als Bereicherung für den Ort bezeichnete Günther Imbke das neue Haus. „Da ist mit viel Power etwas ganz Hervorragendes für Bredenbeck entstanden“, sagte er. „Darauf haben wir so lange gewartet“, betonte die ehemalige Wennigser Gemeindebürgermeisterin Karin Meyer aus Bredenbeck erfreut.

Weitere Bilder finden Sie bei uns im Internet unter [haz.de/wennigsen](http://haz.de/wennigsen)



Das Restaurant im neuen Dorfgemeinschaftshaus.

## 15. Fröhschoppen mit Fisch und Seemannsliedern

Bei der Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus serviert der Erste Evestorfer Männerkochclub Kulinarisches mit Gesang

Von Heidi Rabenhorst

**Evestorf.** 50 Kilogramm Kartoffeln, zehn Kilogramm Zwiebeln, 200 Matjes, 50 Bratheringe, Frikadellen aus sechs Kilogramm Fischfilet und 100 Stück Sauerfleisch und Sülze – so lautete die Zutatenliste der Organisatoren des Norddeutschen Fröhschoppens am Sonntag im Dorfgemeinschaftshaus Evestorf. Und weil das Auge bekanntlich mitisst, kamen noch zehn Bund Grünes wie Petersilie und Schnittlauch als Dekoration hinzu.

Rund 200 Besucher – und damit der überwiegende Teil der Einwohner des Ortes – waren der Einladung des Ersten Evestorfer Männerkochclubs gefolgt. „Wir haben schon zum 15. Mal ein fröhliches Beisammensein vorbereitet“, sagte Sprecher Bernhard Klingelhöfer, der wie auch seine Kollegen vom Ersten Evestorfer Männerkochclub ein

Matrosenhemd und eine blau-weiß gestreifte Pudelmütze trug.

Zur guten Stimmung trugen die kochenden Männer auch noch aufgrund ihres zweiten gemeinsamen Hobbys bei: Sie sangen. Für die Besucher des Fröhschoppens hatten sie

eine Kostprobe vorbereitet. Sie stimmten drei traditionelle Seemannslieder an.

Das gemeinsame Frühstück sei immer wieder ein Beweis für die gute Gemeinschaft der Dorfbewohner, sagte Klingelhöfer. Das zeige sich

schon dadurch, dass viele ihren Beitrag leisteten. „Die Feuerwehr hat die Zelte aufgebaut, die Damen vom Roten Kreuz betreuen die Kaffeetafel, und die Dorfgemeinschaft stellt uns die Räume zur Verfügung“, fügte er hinzu.

Den Erlös aus der Kaffeetafel mit rund 25 Torten und Kuchen will das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Evestorf für einen guten Zweck spenden. „Meistens kommen rund 250 Euro zusammen“, sagte Vorsitzende Isabella Bade.



Der Original Evestorfer Shanty-Chor würzt den Norddeutschen Fröhschoppen mit einer Prise Seemannslieder.

FOTO: HEIDI RABENHORST



Es ist angerichtet: Ingolf Köhne (von links), Bernhard Klingelhöfer und Peter Meier servieren ihren Gästen Fisch, Sülze und Bratkartoffeln.